

5. Änderungssatzung der Entwässerungssatzung

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S.142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.02.2023 (GVBl. S. 90, 93), der §§ 37 bis 40 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) vom 14.12.2010 (GVBl. I S.548), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.12.2022 (GVBl. S. 764, 766), der §§ 1 bis 5a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBl. I S.134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.2018 (GVBl. S. 247), der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz -AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.01.2005 (BGBl. I S.114), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.08.2018 (BGBl. I S. 1327), und der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.06.2016 (GVBl. I S. 70), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neu-Isenburg in der Sitzung am 24.05.2023 folgende 5. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung beschlossen:

Artikel 1

Die Entwässerungssatzung vom 05.02.2014 wird wie folgt geändert:

§ 26 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

Gebührenmaßstab für das Abholen und Behandeln von Schlamm aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus abflusslosen Sammelschächten ist die abgeholte Menge dieser Stoffe. Die Gebühr beträgt für die Abfuhr montags bis freitags zwischen 7:00 Uhr und 17:00 Uhr pro cbm 29,30 €, für die Abfuhr an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und täglich zwischen 17:01 Uhr und 6:59 Uhr pro cbm 70,40 €.

Artikel 2

Diese 5. Änderungssatzung tritt am 01.06.2023 in Kraft.

Ausgefertigt:

Neu-Isenburg, den 13.07.2023

Der Magistrat der Stadt Neu-Isenburg

Dirk Gene Hagelstein
Bürgermeister